

# Lernberater helfen bei Leistungsproblemen

Denk- und Lernblockaden zählen zu den häufigsten Problemen des Schulalltags. Um einer Überforderung von Eltern, Kindern und Lehrern entgegenzuwirken, gibts am WIFI die Ausbildung zum diplomierten Lernberater. Wir sprachen mit einigen Absolventinnen.



Die Sturzeln einer Lernschwäche liegen tief. Lernberater gehen tiefer auf die Spur.

„Mein älterer Sohn lernt an Legasthenie. Und irgendwann kann für mich der Punkt, wo ich nicht mehr weiterkomme und mich frage, wie kann er jetzt eigentlich weiter?“, beschreibt Claudia Schenkhuber aus Traiskirchen die Motivation, die Ausbildung zum Lernberater zu machen. „Tolle Arbeit, die mir einen

Spaß weiterfallen. Sind ich dann in der Kinetiklogie“, erzählt die Studentin der Psychologie, die im Rahmen des

## Kinetiklogie

Kurses auch ein Schlüsselbegriff ist. „Ich erhalte, dass Kinder, die eigentlich nie richtig geklappt sind, eher zum Legastheniker werden.“

Das war bei meinem Sohn eigentlich genauso. Beim Auslösen werden heute Gehirnströme gemessen, was für die Entwicklung sehr hilfreich ist. Es war für uns beide interessant, als er das jetzt nachgeholt hat – mit 11 Jahren. Heißt, können wir immer Legastheniker bleiben, aber es haben sich schon schöne Erfolge ereig-

net, und es geht inzwischen ganz anders um mit der Legasthenie.“

Nicht der familiäre Hintergrund, sondern der berufliche brachte Dorothea Pallar aus Graz dazu, sich näher mit Lernberatung zu beschäftigen. Die Mathematik-Lehrerin hat im beruflichen Alltag mit Kindern zu tun, die Teilleistungsstörungen aufweisen und weißte jene „Lern-

## Bessey-Konzentration

vor mir sehen und ihnen mehr helfen können“. „Sehr lehrreich und intensiv“, empfand sie den Kurs und nahm wertvolle Impulse mit nach Hause. „Viele meiner Schüler haben Probleme, irgend etwas aufzufassen. Hier hilft die „Jugend Acht, eine Übung, um beide Gehirnhälften zu aktivieren. Bei einem 12-jährigen Bubin hatte das eine enorme Besserung zur Folge. Oder bei Konzentrationschwierigkeiten und Hyperaktivität. Sind sich viel merken, wenn man weiß, was man's angibt.“ Ereignis an Besseyer brachte auch die Exzentrik Doris Busch für den Kurs mit, die als Lehrerin in Deutsch-land ausgebildet wurde und

lange Zeit als Flugbegleiterin bei Lufthansa wirkte. „Ich habe immer wieder Nachhilfen gegeben, aber mir hat dabei etwas gefehlt. Insbesondere die Nähe geschienen, und ich habe persönlich auch sehr profitiert. Es war spannend, im kurzen Kontakt zur Sprache, alle Infos zu bekommen sich letztlich zu einem Netz. Man wird einfach in allen Bereichen viel leistungsfähiger und zielgerichteter.“ Zur Zeit ist Doris Busch bei der Internationalen Lernschweiz und

Ausbildung und 20 Jahre in einem Betrieb, wobei der Wunsch nach weiter, sich nach etwas anderem umzusehen, um mit Kindern zusammenarbeiten zu können, herrsche Überlegen die Lernberater-Ausbildung. „Jetzt mach ich Nägel mit Klippen“, sagt Schöberl zu ihrem Mann, absolvierte die Ausbildung und ist wieder in der Elternarbeit erfolgreich selbstständig tätig.

„Ich arbeite eng mit einem Kindermat zusammen, und ich habe wirklich das gefundene, was mir betrifft also im Grunde besteht. Was für mich persönlich beim Kurs sehr interessant war, ist die Vermittlung der wissenschaftlichen Komponenten, was Teilnehmungen etc. betrifft.“

## INFO

Informationsabend und Ausbildungsberatung zum diplomierten Lernberater finden im WIFI Niklasdorf statt.

Tel.: 03042/33763  
Fax: 03042/33 761-9  
e-mail: wifi.niklasdorf@wifi.niklasdorf.at



„Der Kurs war lehrreich, intensiv und spannend“, Dorothea Pallar (li.) und Doris Busch (re.) interviewt.



Lernberater entwickeln individuelle Programme

Man schätzt, dass 10% bis 14% der eingeschulden Kinder unter Teilleistungs-schwächen beziehungsweise Entwicklungsdefiziten leiden, die eine reguläre und erfolgreiche Teilnahme am Unterricht verhindern. Die hohen Beiträge,

die Eltern in Österreich für Nachhilfe aufwenden müssen - Schätzungen sprechen von 2 bis 3 Milliarden Schilling jährlich - zeigen, dass der reguläre Unterricht in vielen Fällen für einen positiven Schulabschluss nicht ausreicht.

Aufgabe von Lernberatern ist es, die Ursache für Lern- und Leistungsprobleme zu analysieren, wirkungsvolle Förderprogramme auszusuchen und diese in Form individueller Betreuung durchzuführen.